

GEMEINSAME SACHE

Ostern - Konfirmation - Aktuelles - aus unseren Orten



GEMEINSAME SACHE

Willkommen in unserem Gemeindebrief!



Persönliches und Gesellschaftliches erwartet Sie in diesem Gemeindebrief.

Und das ist eben nicht getrennt, sondern hängt miteinander zusammen.

Wir wurden von der Kirchenkreisleitung *visitiert*. Ich habe Frau von Lingen um einen „Vorab-Bericht“ für unsere Gemeindeglieder gebeten.

Wir sind stark diakonisch in unserer Region unterwegs. Und das nicht nur am Anfang des Jahres mit den Sternsängern. Wir haben Partner im Kirchenkreis, die uns unterstützen: Kirchenkreissozialarbeit, Trauerarbeit, Schuldnerberatung.

Es gibt viele Angebote, wussten Sie davon?

Ein großes Gegenwartsthema und Zukunftsthema umgibt uns: *Die Veränderung unseres Planeten*. Wir stellen uns auch dem in diesem Gemeindebrief und in unserem Gemeindeleben. Spüren Sie unserem klimasensiblen Engagement auf den folgenden Seiten nach.

Viel Freude beim Stöbern wünscht

Ihr Pastor



Martin Possner

Für die ganze Familie

Fischclub

b

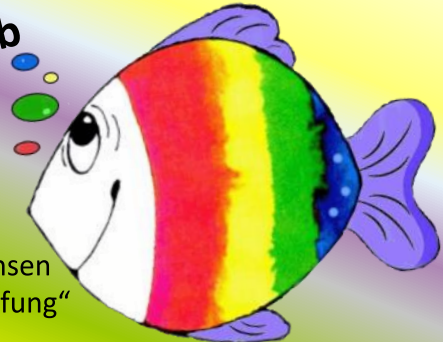
Sonntag, 8. März 2020

10:30 - 12:00 Uhr

St. Christophorus-Kirche

Fischclubgottesdienst in Mackensen

„Schau hin, das ist Gottes Schöpfung“



Unerhört!

„Unerhört! – Diese Nichtwähler“.
Wer am „Netto“-Markt in Markoldendorf vorbeikommt, liest das seit einigen Wochen auf einer auffälligen lila Plakatwand. Ein Plakat der Diakonie. Diakonie hört zu und bringt Missstände zu Gehör und steht dafür ein, dass auch die Schwächsten in der Gesellschaft Gehör finden. Manche finden das allerdings „unerhört“.
„Unerhört!“, das ist eine bewusst mehrdeutige Kampagne der Diakonie. Sicher sind Ihnen schon andere lila „Unerhört“-Plakate an Bahnhöfen oder an der Straße aufgefallen. Echte Hingucker.

„Unerhört – diese Obdachlosen“ oder „Unerhört – diese Alten“ zum Beispiel. Unerhört, weil Menschen mit ihren Sorgen und Nöten zu wenig Gehör finden. **Unerhört**, denn niemand hört sie. „**Unerhört**“ – das ist auch empörte Ablehnung. Jesus hat Aufsehen erregt, indem er Menschen wahrgenommen und ihnen zugehört hat, die andere nicht hörten oder hören wollten. Den blinden Bartimäus zum Beispiel, der schreiend und unerhört am Wegrand saß. Unerhört, Jesus hört ihn und wendet sich ihm zu. Und schenkt Bartimäus damit neues Leben.
(Markus 10, 46-52)



Und was ist nun mit den Nichtwählern? Viele fühlen sich von der Politik nicht vertreten, „unerhört“ eben. Aber wer nicht Gebrauch macht vom eigenen Wahlrecht, von der Chance, seine Meinung zu äußern, nimmt sich selbst die Möglichkeit gehört zu werden. Und ist dann „unerhört“ in seiner Verweigerung. Viele halten es für besser am Stammtisch zu meckern, Parolen zu kloppen oder gleich zu sagen: Die da oben wollen ja doch nichts ändern.

Unterschätzen wir unsere eigenen Einflussmöglichkeiten nicht, uns zu Wort zu melden und demokratische Parteien mit unserer Stimme zu stärken! Dazu gehört es in unserem Land, an Wahlen teilzunehmen.

Diakonie arbeitet viel im Verborgenen, und doch muss sie immer wieder laut werden – für bedürftige Menschen. Damit Viele merken, da sind die Zustände unerhört, da müssen wir etwas ändern. Oder auch: Da bin ich ganz persönlich gefragt, hinzuhören und mich einzusetzen. Vielleicht gleich in der Nachbarschaft.

Liebe Leserinnen und Leser,
Diakonie braucht jeden
und jede von uns!
Hören Sie öfter genau hin!

Beate Markert
Ihre Beate Marker
Prädikantin

7 Wochen – 20 Orte: zu Besuch in der Kirchenregion Dassel

Drei Kirchengemeinden, 45 Kirchenvorsteher*innen und mehr als 500 weitere kirchlich Engagierte, hauptwie ehrenamtlich. 20 kleine und große Ortschaften mit ihren Bürgermeistern, Feuerwehren und Vereinen und fast ebenso viele Kirchgebäude und Orgeln. Zwei kirchliche KiTas, vier Schulen, elf Betriebe von biologischem Pflanzenschutz über Jugendhilfe bis zum landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb: Wir haben viel erlebt und vor allem viele großartige Menschen kennengelernt auf unserer Visitationsreise durch die Kirchenregion Dassel.

Der schwungvolle Reformationsgottesdienst aller drei Kirchengemeinden und die augenzwinkernde Suche nach „dem Christen des Jahres“ war schließlich das I-Tüpfelchen und der passende Schlussakkord in der St. Laurentius-Kirche.

Für uns der nachhaltigste Eindruck: „Gemeinsame Sache“ – so heißt nicht nur Ihr Gemeindebrief, das ist hier Programm. Möge es so bleiben und weiter vertieft werden!

Unsere wichtigste Erkenntnis: Die Menschen, die wir in Ihrer Region getroffen haben, leben und arbeiten bewusst und gern im ländlichen Raum und möchten auch auf Kirche nicht verzichten, auch wenn sie nicht dazugehören oder nicht hineingehen. Sie haben sich in den letzten Jahren mit Erfolg bemüht, für alle diese

Menschen ein generationen- und ortsübergreifendes Netz über die gesamte Region zu spannen. Jeder, der mag, kann sich nach Bedarf und Alter hineinfallen

lassen oder mitspinnen. Einladende Kirche, fröhlich und engagiert- so haben wir Sie wahrgenommen.

Dabei bestimmen schon längst nicht mehr die Pastorinnen und Pastoren allein das Wohl und Wehe Ihrer kirchlichen Arbeit, sondern sorgen im Team mit weiteren Haupt- und Ehrenamtlichen für ein vielfältiges und engagiertes Programm rund um die je eigenen Kirchtürme.

Aber eben auch darüber hinaus- und das ist gut so. Wo Verschiedene im Team mitdenken und sich einbringen, kommt man schnell über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch, gibt es immer wieder neue Ideen und Ressourcen in der Nachbarschaft für bestimmte Alters- oder Zielgruppen und Geschmäcker – ich denke da an das hohe Engagement in Ihrer Region für die Geflüchteten in den letzten Jahren genauso wie an Gottesdienste im Biergarten oder zu ungewöhnlichen Zeiten, Ihre differenzierte Chorarbeit, die Arbeit mit Männern oder den Fischclub und und und.



Die Offenheit, sich immer wieder kritisch zu fragen oder fragen zu lassen, ob Angebot und Nachfrage mit den vorhandenen Ressourcen und Bedürfnissen übereinstimmen, ob alle gesehen werden, ist in all ihrem Engagement nicht verloren gegangen -auch das haben wir bei Ihnen erlebt. Dass Sie zwischen Kirche, Kommune und Vereinen vieles miteinander absprechen und gemeinsam Ihre Feste und Veranstaltungen planen, ist ein großes Gut und hilft, Erwartungen aneinander zu formulieren. So gelingt es Ihnen, Enttäuschungen zu vermeiden, vor allem aber auch „fake news“ zu unterbinden. Gut, wenn alle Generationen und Engagierte vor Ort weiterhin dafür Sorge tragen, dass sich niemand abgehängt fühlt und auch die Schwächsten an Leib und Seele gut versorgt sind. Gelebte Nächstenliebe bindet viel Kraft. Hier sind die drei Kirchengemeinden schon jetzt seelsorglich und diakonisch intensiv engagiert.

Aber einige Herausforderungen werden sich in unserer alternden und auch von Altersarmut bedrohten Gesellschaft erst noch stellen. Gerade im ländlichen Raum. Manches werden Sie in Ihren drei Kirchengemeinden miteinander bewegen können, vieles aber kann nur gemeinschaftlich im Sozialraum gelöst werden.

Zugang zu Mobilität und digitale Vernetzung für alle scheinen uns nach allen Gesprächen besonders grundlegend für das zukünftige, gelingende Zusammen-

leben in Ihrer Region zu sein – auch kirchliche Arbeit kann auf beides nicht mehr verzichten. Gleichzeitig ist da die gemeinsame Sorge um unser Klima und die ökologischen Ressourcen. Wie können wir all diese Fragen zukünftig zusammendenken?

Und ob es schließlich gelingt, der nächsten Generation den Wert und die Stärke unseres christlichen Glaubens weiter zu vermitteln, der jedem Menschen zuspricht, wertvoll und liebenswert zu sein? Das ist wohl eine Frage an jeden einzelnen von uns. Glaube ist Beziehungsarbeit! Die wird mühsamer in einer Gesellschaft, in der Individualität immer größer geschrieben wird. In vielen Gesprächen mit Ihnen war das Thema.

Herzlichen Dank, liebe Engagierte in den Gemeinden Emmaus, Lüthorst und Lauenberg/Hilwartshausen für alles – auch für Ihre Gastfreundschaft! Wir haben so vieles von dem bei Ihnen gefunden, was lebendige Kirche ausmacht. Danke, dass Sie nicht nachlassen und nahe an den Menschen bleiben.

Bewahren Sie Gutes und probieren Sie weiter Neues miteinander aus. Aber vergessen Sie nicht, dafür anderes auch zu lassen. Suchen Sie weiter miteinander Ihrer Stadt und Ihrer Dörfer Bestes und bleiben Sie unterwegs gut behütet!

Mit guten Wünschen für ein gesegnetes neues Jahr grüßt Sie herzlich im Namen des Visitationsteams

Ihre Stephanie von Lingen



Fischclu

Termine im Jahr 2020:

8. März 2020, 10:30 - 12:00 Uhr

Fischclubgottesdienst „Schau hin, das ist Gottes Schöpfung“, Mackensen

9. Mai 2020, 10 - 13 Uhr

Fischclub „Noah und der Regenbogen“, Amelsen

26. September 2020, 10 – 13 Uhr,

Fischclub „Einen Turm bis in den Himmel“, Sievershausen



KU Termine

25.02.	15:00	PG	Einheit: „So denke ich mir das - Glaubensbekenntnis“
10.03.	15:00	PG	Einheit: Abschlussgottesdienst
17.03.	15:00	Markoldendorf	Einheit: Abschlussgottesdienst
22.03.	18:00	Markoldendorf	Abschlussgottesdienst
30.03.-03.04.		Kirchheim	KUF (=Konfirmandenunterrichtsfreizeit)

Anmeldung zur Konfirmation 2021

Für alle Eltern, deren Kinder im Frühjahr 2021 konfirmiert werden möchten (in der Regel sind das diejenigen, die dann

die 8. Klasse besuchen) findet ein erster Elternabend mit der Möglichkeit zur Anmeldung am **Dienstag, 10.03.2020** um 19:00 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Dassel statt.



TaufFest Pfingstmontag 2020

Am **Pfingstmontag**, den **1. Juni 2020** wird es in unserer Region wieder ein **Taufest unter freiem Himmel** geben. Der Ort diesmal: Der **Eichengrund in Hoppensen**. Der Gottesdienst beginnt um 11h. Anmeldungen nehmen Sarah und Christian Coenen entgegen: 05562-91076.

Sarah Coenen

Im ersten Halbjahr 2020 sind Taufen in folgenden Gottesdiensten möglich:

Tauftermine in Markoldendorf:

So., 29.03.	9:30h - Prn. B. Marker	Sa., 09.05.	18:00h - Pn. S. Coenen
Osterso., 12.04.	11:00h - P. C. Coenen	So., 14.06.	9:30h - Pn. S. Coenen

Bitte direkt bei der Person melden, die den Gottesdienst leitet.

Sternsinger 2020

Ein überragendes Ergebnis!

Und ein Dankeschön allen, die ihre Türen freundlich geöffnet haben.

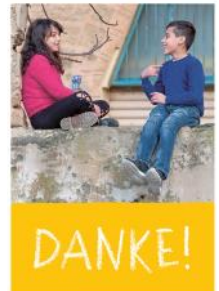
Lauenberg	283,81€
Hilwartshausen	1.141,98 €
Mackensen	620,39 €
Seedörfer	1.027,55 €
Dassel	2.890,39 €

Insgesamt 5.964,12 €

In diesem Jahr wurde gesammelt für:
Projekt „Im Frieden aufwachsen im Libanon und weltweit.“

Ob mit flinken Füßen, fleißigen Händen, funkelnden Kronen, farbenfrohen Gewändern, feierlicher Musik oder einer frohen Spende – an alle (Kinder, Konfirmanden und erwachsene Teamer und die nicht sichtbaren HelferInnen) die sich engagiert haben, sagen wir ein großes **DANKESCHÖN!** Ohne euch wäre die Aktion nicht möglich und damit auch nicht die vielen Kinderhilfsprojekte weltweit.

Martin Possner



.. aus der KiTa Markoldendorf:

Zeit für Neues!

Anfang des Jahres ging es für uns im neuen Kindergarten los! Was für ein Abenteuer... Sowohl für die Kinder, als auch für uns! Es gab und gibt vieles zu entdecken. Neue Räume, neues Spielzeug, neue Abläufe und nach und nach neue Kinder.

Nach anfänglicher Eingewöhnung aller, egal ob wir Erzieherinnen, Eltern oder Kinder, können wir nun sagen: Wir sind angekommen!

*Ihr Kindergartenteam des
"Neuen" Kindergartens Markoldendorf*



Frauenfrühstück

Zusammen ist man weniger allein – helfen soziale Medien gegen Einsamkeit?

Nie war es so leicht, mit anderen in Kontakt zu kommen. Doch trotz unzähliger Social Media-Angebote fühlen sich immer mehr Menschen einsam. Laut aktueller Studien geht es sogar jedem 8. Deutschen häufig oder ständig so. Junge Menschen sind ebenso betroffen wie Ältere.

Woran liegt das und was hilft?

Über diese Frage wollen wir uns in lockerer Runde austauschen beim

**„Ersten Frauenfrühstück“
unserer Gemeinden
am Samstag, 23.05.2020
um 9.00 Uhr
in Bartels Scheune in Deitersen.**

Den Impulsvortrag hält Superintendentin Stephanie von Lingen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen nimmt Verena Pape, Telefon 05564 200600, Mail verenaundfrankpape@web.de bis zum 15. Mai entgegen.

Ein Kostenbeitrag wird erhoben.

Verena Pape





TERMINE

FEBRUAR

- | | | | |
|-----|-------|----------------------------------------------|---------------------------------|
| 19. | 15:00 | regionales Frauentreffen | ELLENSEN/WICHERNHAUS |
| 22. | 19:00 | Konzert Gospel-Pop-African-Chor-Power | DASSEL/KIRCHE, G:P:S-KONZERT |
| 24. | 19:00 | Offener Gemeindeabend | ELLENSEN/WICHERNHAUS |
| 26. | 15:00 | Gemeindenachmittag | HOPPENSEN/DORFGEMEINSCHAFTSHAUS |

MÄRZ

- | | | | |
|-----|-------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 03. | 14:30 | Bibelkreis | MARKOLDENDORF/KUK-HAUS |
| 04. | 19:00 | Gemeindeversammlung | Lüthorst/Kirche |
| 06. | 18:00 | Weltgebetstag | DASSEL/KATH. KIRCHE |
| 06. | 19:00 | Weltgebetstag | SIEVERSHAUSEN/KIRCHE |
| 06. | 19:00 | Weltgebetstag | LÜTHORST/PFARRHAUS |
| 06. | 19:00 | Weltgebetstag | ELLENSEN/WICHERNHAUS |
| 07. | 17:00 | Musical - Kinderchor Einbeck | DASSEL/KIRCHE |
| 08. | 18:30 | Weltgebetstag | AMELSEN/KIRCHE |
| 08. | 10:30-12:00 | Fischclub | FAMILIENGOTTESDIENST/MACKENSEN |
| 05. | 15:00 | Begegnungskreis | SIEVERSHAUSEN/KIRCHE |
| 10. | 19:00 | Anmeldung zur Konfirmation 2021 | DASSEL/LAURENTIUSKIRCHE |
| 11. | 14:30 | Gemeindenachmittag | MARKOLDENDORF/DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
Friedhelm Dehne: <i>Musikalische Reise</i> |
| 18. | 14:30 | Frauenkreis | ELLENSEN/WICHERNHAUS |
| 22. | 19:00 | Konzert Nora Gomringer & Philipp Scholz | DASSEL/LAURENTIUSKIRCHE, |
| 25. | 14:30 | Abschluss Gruppen+Kreise KG Lüthorst | DEITERSEN/BARTELS SCHEUNE |
| 25. | 15:00 | Gemeindenachmittag | HOPPENSEN/DORFGEMEINSCHAFTSHAUS |

APRIL

- | | | | |
|-----|-------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 02. | 15:00 | Begegnungskreis | SIEVERSHAUSEN/KIRCHE |
| 03. | 14:30 | Bibelkreis | MARKOLDENDORF/KUK-HAUS |
| 08. | 14:30 | Gemeindenachmittag | MARKOLDENDORF/DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
mit Imker Erhard Kroker |
| 15. | 14:30 | Frauenkreis | ELLENSEN/WICHERNHAUS |
| 29. | 15:00 | Gemeindenachmittag | HOPPENSEN/DORFGEMEINSCHAFTSHAUS |
| 26. | 19:00 | Konzert Les Brünettes The Beatles Close-up | DASSEL/LAURENTIUSKIRCHE |

MAI

- | | | | |
|-----|-------|-----------------------------------------------|-------------------------------------|
| 07. | 15:00 | Begegnungskreis | SIEVERSHAUSEN/KIRCHE |
| 10. | 19:00 | Vox Organi: Prof. G. Weinberger+Didici | DASSEL/LAURENTIUSKIRCHE |
| 13. | 14:30 | Gemeindenachmittag | MARKOLDENDORF/DORFGEMEINSCHAFTSHAUS |
| 15. | 18:00 | feier.abend.mahl | MARKOLDENDORF/MARTINSKRICHE |
| 20. | 14:30 | Frauenkreis | ELLENSEN/WICHERNHAUS |
| 27. | 15:00 | Gemeindenachmittag | HOPPENSEN/DORFGEMEINSCHAFTSHAUS |

JUNI

- | | | | |
|-------|--------|-----------------------------|-----------------|
| 21.6. | 11:15! | Goldene Konfirmation | LÜTHORST/KIRCHE |
|-------|--------|-----------------------------|-----------------|

„Männer mit Vision“

OFFENER GEMEINDEABEND mit Reinhard Benhöfer

Reinhard Benhöfer hat der Kirchengemeinde St. Laurentius Dassel vor 10 Jahren die entscheidenden Impulse für die Initiative Grüner Hahn gegeben. Nun kommt er wieder in die Region Dassel und wird berichten, zur aktuellen Klimalage und zu Möglichkeiten unseres Handels. Es ist heißer geworden. Wir haben die Sommer 2018 und 2019 erlebt. Den Sollinggruß können wir nicht mehr unbeschwert singen! Was tut not? Sein Vortrags- und Impulsreferat trägt den Titel:



Gemeindekreise im Kirchspiel St. Magni

Bis März 2020

werden unsere Gemeindenachmittage an den gewohnten Orten zu den bekannten Zeiten in Lüthorst, Amelsen sowie Avendshausen (Frauenkreis) angeboten.

Unterschiedliche Referentinnen und Referenten, Gastlichkeit bei Kaffee und Kuchen, Broten, Zwiebelkuchen... erwarten die Teilnehmer.



Ankündigung:
Die **Bärlauchwanderung** wird wieder stattfinden.
Ein Termin wird über die Presse bekannt gegeben.
Kontakt: Brunhild Krause, Tel. 05564 539

„Klimawandel - Klimaschutz Von der globalen Lage bis zu den Hand- lungsmöglichkeiten in unseren Kirchengemeinden und in unserem privaten Umfeld“



Alle interessierten Personen – Männer und Frauen – aus den Regionen Dassel und Einbeck sind zu diesem Abend eingeladen.

**Montag, den 24. Februar 2020,
Wichernhaus, Ellensen, Beekestr. 5
um 19:00 Uhr**

Voranmeldung zur besseren Planung bei Pastor Martin Possner ist hilfreich:
Tel.: 05564 91080

Die Tage und Themen können aus der Tagespresse entnommen werden.

**Gemeinsamer Abschluss für alle Orte:
Am 25.03.2020 um 14:30 Uhr im
Gasthaus Bartels Scheune in Deitersen.**

Kontakte vor Ort:

Lüthorst: Marina Fingerhut 05562 8786

Amelsen: Marlies Kues 05562 535

Avendshausen: Ingrid Hesse 05562 6767

„Mediterrane Klänge“ mit Franco Morone & Raffaella Luna

Am Freitag, 27. März 2020, 20 Uhr, in Dassel-Eilensen, St. Anna-Kapelle
VV: 15 € / AK: 18 € / 9 € ermäßigt nur an der AK

Wer meint, es sei vollkommen unmöglich, mediterranes Lebensgefühl auf der Bühne zu präsentieren, hat den Gitarristen Franco Morone und die Sängerin Raffaella Luna noch nicht live auf der Bühne erlebt. Mit ungekünstelter Leichtigkeit, faszinierender Fingerfertigkeit und einer beeindruckenden Stimme sowie dem unbeschwerten Umgang mit verschiedenen Musikstilen und -traditionen verschmelzen im Gitarrenspiel des international

renommierten Musikers und dem ausdrucksstarken und gefühlvollen Gesang. Die Einfachheit ist es, mit der das Duo begeistert.

Viva Italia!

S.+H. Bertram



Steh auf und geh!

Willst Du gesund werden?

Dies ist das Motto des

Weltgebetstages 2020 den die Frauen aus Simbabwe gestaltet haben.

Simbabwe, ein afrikanisches Land mit hoher Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrise, Hungersnot, ohne eigene Währung und obwohl die Verfassung die Gleichstellung offiziell garantiert, werden Frauen -vor allem auf dem Land- noch durch Zwangsverheiratung, Polygamie und Rechtlosigkeit diskriminiert.

Dieses alles klingt resigniert, kraftlos und doch stellen sich die Frauen in Simbabwe der lebensverändernden Frage: Willst Du gesund werden? Sie blicken hoffnungsvoll in die Zukunft!

Jesus befähigt den Kranken „steh auf, nimm deine Matte und geh“.

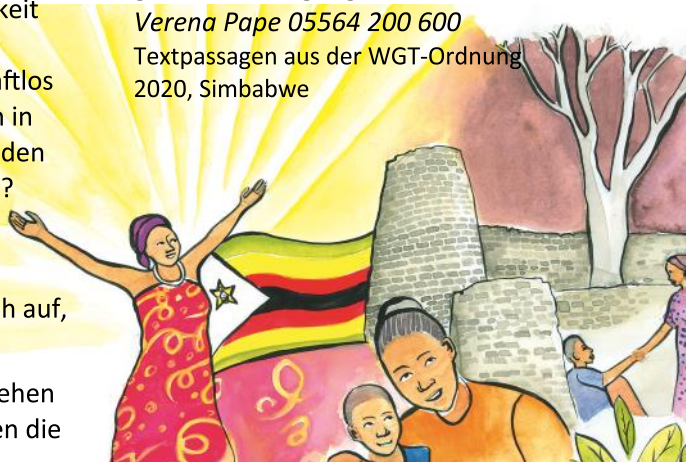
Er fordert auch uns auf, aufzustehen und zu beginnen, Veränderungen die

sich anbieten, anzunehmen.

Am ersten Freitag im März feiern in über 120 Ländern der Welt die Menschen den Weltgebetstag, kommen Sie und feiern sie ihn mit uns in der katholischen Sankt Michael-Kirche in Dassel am 06.03.2020 um 19:00 Uhr. Im Anschluss sind Sie eingeladen zu einem Imbiss und Gesprächen ins kath. Gemeindehaus. Für weitere Informationen stehe ich gern zur Verfügung,

Verena Pape 05564 200 600

Textpassagen aus der WGT-Ordnung 2020, Simbabwe





Einmal im Monat laden wir zwischen 14–17 Uhr dazu ein, einfach so zusammen zu spielen und dabei in Gesellschaft die Seele baumeln zu lassen. Gott würfelt nicht

– ich allerdings schon!

Egal in welchem Alter: Wer diesem Satz zustimmen kann ist hier genau richtig. Alle Anderen natürlich auch.

Ob Brett- oder Kartenspiele, Altbekanntes oder Neues: Alles ist möglich!

Und je mehr Leute ihr Lieblingsspiel von zu Hause mitbringen, desto größer ist die Auswahl.

Denn der Spieltrieb ist uns Menschen angeboren und geht nur selten komplett verloren.

Termine (von 14-17 Uhr):

- ➔ **22. Februar**
Kirche Avendshausen
- ➔ **21. März**
Gemeindehaus Lüthorst
- ➔ **18. April**
Kirche Sievershausen
- ➔ **30. Mai**
Pfarrsaal Amelsen

Pastor Robert Voss



**Kirchencafé
in Sievershausen**

Jeden 2. Sonntag im Monat ab 14:00 Uhr

Für Seniorinnen und Senioren in unserer Region:

Verreisen ohne Koffer

25.-29.05.2020 im Haus Borntal/Einbeck

Flyer zur Anmeldung liegen in den Kirchen, Pfarrämtern und dem Kirchenbüro aus.

Anmeldeschluss: 03.04.2020

Kontakt: Christel Krüger, T: 05564 1255



KONFIRMATION

„Was heißt es, heute als Christ zu leben? Was heißt Leben in der Nachfolge Jesu? Was bewegt Kinder und Jugendliche heute? Was sind ihre Fragen, ihre Hoffnungen, ihre Sehnsüchte?

An diesen Fragen orientiert sich gelingende Konfirmandenarbeit.

Sie ermöglicht das Erleben christlicher Gemeinschaft und lebendiger Frömmigkeitspraxis.“

So steht es auf der Homepage unserer Landeskirche und wir geben uns Mühe, das in unserem KU spürbar zu machen. - Nun rückt die Konfirmation näher und damit auch der Abschlussgottesdienst in der Martinskirche am 22.03. um 18:00 Uhr. Danach geht's zur KUF (*Konfirmandenunterrichtsfreizeit*) nach Kirchheim, begleitet von Pastor/in, Diakonin und einer Menge Teamern. Das Motto ist, wie immer, bis zuletzt geheim!

Martin Possner

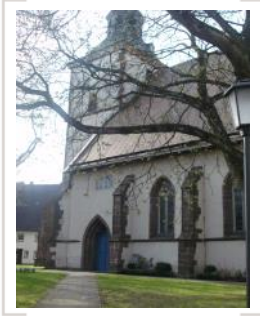
Ein frommer Wunsch: Unsere Konfis werden nicht nur von den Geschwistern, Eltern, Paten, Großeltern, Freunden begleitet, sondern von der ganzen Gemeinde!

Am 19. April 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Robert Voss

in der St. Servatius-Kirche zu Amelsen



*Am 19. April 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Martin Possner und KK-Band Trinitatis
in der St. Laurentius-Kirche zu Dassel*



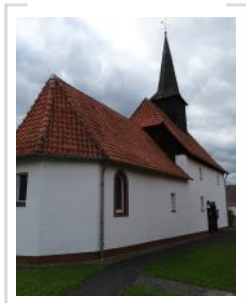
*Am 19. April 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Christian Coenen
in der Martinskirche zu Markoldendorf*



S

Konfirmation

*Am 26. April 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Martin Possner
in der St. Cyriakus-Kirche zu Hilwartshausen*



*Am 26. April 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Robert Voss
in der St. Georg-Kapelle zu Vardeisen*



*Am 03. Mai 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Martin Possner und KK-Band Trinitatis
in der St. Petri-Kirche zu Lauenberg*



*Am 03. Mai 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Christian Coenen
in der St. Matthäus-Kirche zu Mackensen*



*Am 03. Mai 2020 um 10:00 Uhr mit Pastor Robert Voss
in der St. Trinitatis-Kirche zu Sievershausen*



Segen

Segen: der zärtliche und leuchtende Blick Gottes, der auf das Leben fällt. Dann beginnt es zu wachsen und sich zu entfalten. Segen stärkt die Kraft, die ermöglicht, Schmerzen zu überleben, er stattet Menschen aus mit dem Mut, sich Bösem zu widersetzen. Segen lockt unsere innere Schönheit hervor und lässt uns, dich und mich, zu den Menschen werden, als die wir gedacht sind.

Tina Willms

Gottesdienste

21.02. Freitag

Dassel	10:00	Kinderkirche in der KiTa, P. M. Possner
Eilensen	18:30	Andacht, Prn. B. Marker

23.02. Sonntag So vor der Passionszeit: Estomihi

Markoldendorf		<i>Herzliche Einladung nach Dassel!</i>
Dassel	11:00	Gospelgottesdienst mit G:P:S, Band + P.M. Possner
Deitersen	18:00	P. R. Voss (Ausklang)

24.02. Montag

Dassel	16:00	Andacht im Seniorenhaus Menetatis
--------	-------	-----------------------------------

28.02. Freitag

Markoldendorf	9:45 /10:30 / 11:15	KiGa-Andachten P. C. Coenen
---------------	------------------------	-----------------------------

01.03. Sonntag Predigtreihe – 1. So der Passionszeit: Invokavit

Vardeisen	9:30	P. C. Coenen
Dassel	11:00	P. C. Coenen

04.03. Mittwoch Passionszeit

Dassel	18:00	Passionsandacht
--------	-------	-----------------

06.03. Freitag Weltgebetstag

Dassel	19:00	WGT-Team, katholische Kirche
Ellensen	19:00	WGT Team
Lüthorst	19:00	WGT Team
Sievershausen	19:00	WGT-Team

07.03. Samstag

Dassel	17:00	Einbecker Münsterkinder-Musical „Petrus“
--------	-------	------------------------------------------

08.03. Sonntag 2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere

Markoldendorf	9:30	Ln. U. Beismann
Lauenberg	9:30	mit Abendmahl, Taufmöglichkeit, P. S. Coenen
Hoppensen	11:00	Prn. S. Coenen
Amelsen	18:30	WGT-Team

11.03.	Mittwoch	Passionszeit
Dassel	18:00	Passionsandacht

13.03.	Freitag	
Avendshausen	18:00	P. R. Voss (Passionsandacht)
Markoldendorf	18:00	<i>feier.abend.mahl</i>

15.03.	Sonntag	3. Sonntag der Passionszeit: Okuli
Lüthorst	9:30	P. R. Voss
Mackensen	9:30	P. Possner
Hilwartshausen	11:00	mit Taufen, P. M. Possner
Sievershausen	11:00	P. R. Voss
Dassel	17:00	Taizé-Gebet

18.03.	Mittwoch	Passionszeit
Dassel	18:00	Passionsandacht

22.03.	Sonntag	4. Sonntag der Passionszeit: Lätäre
Eilensen	11:00	P. i.R. E. Brandes
Markoldendorf	18:00	Abschlussgottesdienst KU

25.03.	Mittwoch	Passionszeit
Dassel	18:00	Passionsandacht

27.03.	Freitag	
Dassel	10:00	Kinderkirche in der KiTa, P. M. Possner
Markoldendorf	9:45/10:30 /11:15	KiGa-Andachten, P. C. Coenen

29.03.	Sonntag	5. Sonntag der Passionszeit: Judika
Markoldendorf	9:30	Prn. B. Marker
Dassel	11:00	P. M. Possner
Amelsen	18:00	P. R. Voss (Ausklang)

01.04.	Mittwoch	Passionszeit
Dassel	18:00	Passionsandacht

Gottesdienste

05.04.	Sonntag	6. Sonntag der Passionszeit: Palmsonntag
Vardeisen	9:30	P. i.R. E. Brandes
Dassel	11:00	P. i.R. E. Brandes
08.04.	Mittwoch	Passionszeit
Dassel	18:00	Andacht
09.04.	Donnerstag	Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls
Ellensen	18:00	Tischabendmahl, Pn. S. Coenen
10.04.	Freitag	Tag der Kreuzigung des Herrn: Karfreitag
		- Gottesdienste mit Abendmahl -
Hilwartshausen	9:30	P. M. Possner
Markoldendorf	9:30	P. C. Coenen
Dassel	11:00	P. M. Possner
Hoppensen	11:00	P. C. Coenen
Mackensen	15:00	P. M. Possner
Sievershausen	15:00	P. R. Voss
Avendshausen	18:00	P. R. Voss
		<div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Karfreitag</p> <p>In der Stille dieses Tages ist Raum für den Schmerz nicht nur eines Lebens.</p> <p><small>TINA WILLMS</small></p> </div>
11.04	Samstag	Karsamstag - Osternacht
Dassel	22:00	mit Chor + Empfang unter der Empore, P. M. Possner
12.04.	Sonntag	Tag der Auferstehung des Herrn: Ostersonntag
Markoldendorf	6:00	P. C. Coenen
Lüthorst	6:00	P. R. Voss (mit anschl. Frühstück)
Lauenberg	9:30	Gottesdienst mit Taufen, Pn. B. Marker
Markoldendorf	11:00	Familiengottesdienst, P. C. Coenen
Sievershausen	11:00	P. R. Voss
13.04.	Montag	Ostermontag
Ellensen	9:30	Pn. S. Coenen
Mackensen	9:30	Gottesdienst für <i>Jung bis Alt</i> , mit Konfis, P. M. Possner
Dassel	11:00	P. i.R. E. Brandes
Deitersen	11:00	Ln. K. Czaika (mit Mittagessen)
Hoppensen	11:00	Pn. S. Coenen

15.04. (!)	Mittwoch	
Dassel	15:00	Seniengottesdienst in St. Laurentius, Prn. B. Marker
18.04.	Samstag	
Markoldendorf	17:00	P. C. Coenen (Abendmahl am Vorabend der Konfirmation)
19.04.	Sonntag	1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti
Amelsen	10:00	P. R. Voss (Konfirmation)
Dassel	10:00	P. M. Possner, mit Kirchenkreis-Band Trinitatis (Konfirmation)
Markoldendorf	10:00	P. C. Coenen (Konfirmation)
24.04.	Freitag	
Dassel	10:00	Kinderkirche in der KiTa, P. M. Possner
Markoldendorf	9:45/10:30 /11:15	KiGa-Andachten, P. C. Coenen
Eilensen	18.30	Andacht, Pn. S. Coenen
25.04.	Samstag	
Lüthorst	17:00	P. R. Voss (Silberne Konfirmation)
26.04.	Sonntag	2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini
Hilwartshausen	10:00	P. M. Possner (Konfirmation)
Vardeilsen	10:00	P. R. Voss (Konfirmation)
Lüthorst	18:00	P. R. Voss (Ausklang)
01.05.	Freitag	Maifeiertag
Mackensen	10:00	P. M. Possner, mit MG/Spontanchor
03.05.	Sonntag	3. Sonntag nach Ostern: Jubilate
Lauenberg	10:00	P. M. Possner mit Kirchenkreis-Band Trinitatis (Konfirmation)
Mackensen	10:00	P. C. Coenen (Konfirmation)
Sievershausen	10:00	P. R. Voss (Konfirmation)
Dassel	17:00	Taizé-Gebet
09.05.	Samstag	
Sievershausen	17:30	P. R. Voss (Silberne Konfirmation)
Markoldendorf	18:00	Pn. S. Coenen

Gottesdienste

10.05.	Sonntag	4. Sonntag nach Ostern: Kantate
Avendshausen	9:30	Ln. Czaika
Ellensen	9.30	L. B. Brückner/Ln. S. v. Dassel
Hilwartshausen	11:00	Pn. S. Coenen
Hoppensen	11:00	L. B. Brückner/Ln. S. v. Dassel
13.05.	Mittwoch	
Portenhagen	18:00	P. R. Voss (Halbzeitpause)
15.05.	Freitag	
Markoldendorf	18:00	<i>feierabendmahl</i>
17.05.	Sonntag	5. Sonntag nach Ostern: Rogate
Hilwartshausen	10:30	Zeltgottesdienst zum Karneval-Jubiläum, anschl. Frühstück, P. M. Possner
21.05.	Donnerstag	Christi Himmelfahrt – regionaler Gottesdienst
Dassel	10:00!	Verabschiedung Vikar Felix Rinckhoff, P. M. Possner
24.05.	Sonntag	6. Sonntag nach Ostern: Exaudi
Markoldendorf	9:30	P. i.R. E. Brandes
Lüthorst	11:00	P. i.R. E. Brandes
24.02.	Montag	
Dassel	16:00	Andacht im Seniorenhaus Mundus
29.05.	Freitag	
Markoldendorf		KiGa-Andachten 9:45 / 10:30 / 11:15, P. C. Coenen
Dassel	10:00	Kinderkirche in der KiTa, P. M. Possner
31.05.	Sonntag	Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes: Pfingstsonntag
Dassel	11:00	Taizé-Gebet, mit Chor
Lauenberg	11:00	Gottesdienst zum Burgfest, Prn. Falke/P. Possner
Sievershausen	11:00	P. R. Voss
01.06.	Montag	Pfingstmontag
Deitersen	10:00	P. R. Voss (Grillhütte/Singegottesdienst mit Wunschliedern)
Hilwartshausen	10:00	mit Abendmahl, Feier von Konfirmationsjubiläen, P. M. Possner
Hoppensen, im Eichengrund	11:00	mit Tauffest, P. C. Coenen

Die Bibel, das Leben und ich

Erstaunt, irritiert, beglückt oder mit Aha-Effekt, so gehen die Teilnehmer des Bibelgesprächskreises nach rund anderthalb Stunden jedes Mal wieder nach Hause.

Wir lesen kurze Abschnitte aus der Bibel und sprechen darüber, wo das Gelesene bei uns im Leben andockt. Manchmal sind wir uns einig mit den biblischen Autoren, manchmal auch nicht. Manchmal ist es hilfreich, den historischen Hintergrund zu erfahren, manches scheint zeitlos zu sein. Immer aber führt uns die Bibel zur Auseinandersetzung mit unserem Glauben und unserem Leben.

Da wir ein sehr kleiner Kreis sind, kann es sehr persönlich werden. Ein geschlossener Kreis sind wir aber nicht.

Im Gegenteil, wir freuen uns über weitere Menschen, die Lust haben, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen.

Die nächsten Termine sind Dienstag, der 3. März und Donnerstag, der 2. April. Jeweils um 19.30h im Kantorenhaus neben der Martinskirche Markoldendorf, Dorfstr. 3a, linker Eingang.
Herzliche Einladung!

Pastorin Sarah Coenen



Drei Mal Ostern feiern

Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar – um den vollen Sinn des Festes mitzuerleben – ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Dahinter steht die Überzeugung, dass Leiden, Tod und Auferstehung Christi in ihrer Bedeutung nicht voneinander zu trennen sind.

Hilfe in der Not

Dienstagmorgen. Telefonsprechstunde in der Schuldnerberatung. Frau M. ruft an und möchte einen Termin vereinbaren. „Aber zuerst“, sagt sie „muss ich wissen, was das kostet.“ „Die Beratung ist für Sie kostenlos“, sage ich. Frau M. ist etwas verblüfft: „Ach, machen Sie das alles ehrenamtlich?“ „Nein, das nicht, aber Sie müssen uns nicht bezahlen, die Schuldnerberatung ist ein kostenloses Angebot des Kirchenkreises Leine-Solling für alle Menschen im Landkreis Northeim.“ „Oh“, sagt Frau M.: „das wusste ich gar nicht, dass die Kirche sich auch in der Schuldnerberatung engagiert. Dann hätte ich gern einen Termin.“

„Ein wenig Wartezeit muss sie schon in Kauf nehmen, aber dann treffen wir uns zum Erstgespräch. Frau M. berichtet über die Trennung von ihrem Ehemann im letzten Jahr. Sie ist jetzt alleinerziehend mit zwei Kindern und kann nur Teilzeit arbeiten. Ihr Mann zahlt zwar etwas Unterhalt für die Kinder, aber bei beiden reicht das Geld nicht, um den gemeinsam in der Ehe aufgenommenen Kredit weiter zurück zu zahlen. Ihr Mann hatte noch weitere Schulden und hat nun ein Insolvenzverfahren beantragt.“

Seitdem macht die Bank verstärkt Druck auf die Schuldnerin, die Mahnungen und Anrufe nehmen zu. Frau M. weiß nicht mehr ein noch aus. Gibt sie dem Druck der Bank

nach und zahlt die Rate, dann reicht das restliche Geld nicht für sie und die Kinder. Aber ignorieren kann sie die Mahnungen auch nicht, sie bereiten ihr schlaflose Nächte. Mittlerweile ist der Kredit von der Bank gekündigt worden und das gerichtliche Mahnverfahren läuft. „Was passiert, wenn der Gerichtsvollzieher kommt? Und bei einer Bekannten hat ein Gläubiger neulich das Girokonto gepfändet, was soll ich denn dann machen, wenn ich nicht mehr an mein Geld komme?“

Frau M. hat viele Fragen und Ängste. Ich erkläre ihr, dass ihr Einkommen nicht pfändbar ist, dazu ist es zu gering. Und vor einer Kontenpfändung können wir sie auch schützen, in dem wir ein Pfändungsschutzkonto einrichten.

Nachdem sie dahingehend beruhigt ist, suchen wir gemeinsam nach Lösungen für ihr Problem. Zuerst sehe ich mir den Haushaltsplan der Familie an. Frau M. hat ihre festen Einnahmen und Ausgaben auf einem Zettel aufgeschrieben und mitgebracht. Unterm Strich bleibt da wirklich nicht viel übrig. ..



.. An zwei Posten könnte man noch etwas sparen und ein Antrag bei der Wohngeldstelle würde sich wohl auch lohnen, um den Haushalt etwas zu entlasten. Aber es reicht definitiv nicht für die Kreditrate. Natürlich steht auch Ihr der Weg in die private Insolvenz frei. Ich erkläre ihr, wie so ein Verfahren ablaufen würde. Nach einer „Wohlverhaltensperiode“ von 6 Jahren würden ihr die Schulden erlassen, wenn sie sich in dieser Zeit an bestimmte Pflichten und Auflagen hält.

Fast jeden zweiten Klienten, der sich an die Schuldnerberatung wendet, begleiten wir bis zur Antragstellung in diesem Verfahren.

Aber Frau M. kann sich mit diesem Gedanken nicht recht anfreunden. Wir müssen eine andere Lösung finden. Sie möchte ja etwas zahlen, aber es geht nur im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten.

Also nimmt die Schuldnerberatung Kontakt mit der Bank auf und beginnt zu verhandeln. Wichtig ist mir dabei, dass ich die Bank vom grundsätzlichen Zahlungswillen der Klientin überzeugen kann. Aber Frau M. braucht einen neuen Rahmen und eine Perspektive. Ich schildere der Bank die persönliche und finanzielle Situation,

übersende Einkommensnachweise und Ratenangebote. Nach einigem hin und her schließen wir nach etwa drei Monaten einen Vergleich und einigen uns mit der Bank. Der Kreditanteil von Frau M. wird auf eine Summe festgeschrieben, d. h. es entstehen keine weiteren Kosten und Zinsen. Frau M. zahlt diese Summe in kleinen Raten an die Bank ab. Hält sie die Zahlungen ein, ist sie in 5 Jahren schuldenfrei. Ein Einigungsprozess, in dem alle Beteiligten am Ende zufrieden sind.

Frau M. kommt noch einmal zum Abschlussgespräch.“ Frau Rübiger, ich bin so froh, dass ich den Weg zur Schuldnerberatung gegangen bin,“ sagt sie.“ Wenn ich bedenke, wie schlecht es mir vor 3 Monaten ging. Ich weiß ja, dass ich sie nicht bezahlen muss, das finde ich auch gut so, ich hätte es mir wohl auch gar nicht leisten können. Aber ich wollte mich gern bedanken bei Ihnen und Ihrer Kollegin, sie haben mir sehr geholfen.“ Und sie holt eine Handvoll Schokoladentaler aus der Tasche und legt sie mir auf den Tisch.

Ute Rübiger, Schuldnerberatung

Kontakt:
Diakonisches Werk Leine-Solling
Wagnerstraße 6, 37574 Einbeck
Telefon 05561 1350

Kirchenkreissozialarbeit - ein Angebot für alle Fälle

„Mein Mann hat sich von mir getrennt und das letzte Geld vom Konto abgehoben. Nun weiß ich nicht, wie wir die nächsten Tage überstehen soll, bis das Kindergeld für meine beiden Kinder kommt!“

Solche und ähnliche Fälle bestimmen den Alltag der Kirchenkreissozialarbeit in Einbeck.

Menschen aller Altersgruppen kommen mit unterschiedlichsten Anliegen zur Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in der Lessingstraße 13 b.

Marco Spindler, seit gut 18 Jahren Kirchenkreissozialarbeiter, ist häufig der erste Ansprechpartner im Netzwerk sozialer Dienste.

Arbeitslosigkeit, Trennungssituationen, chronische Erkrankungen, Energieschulden und Todesfälle sind die typischen Lebenslagen, die Betroffene belasten und in die Sozialberatung führen.

Kernmotiv der Arbeit ist es, den Einzelnen in seiner Not anzunehmen und ihm individuelle und schnelle Unterstützung anzubieten: Entlastungs- und Perspektivgespräche führen, Hilfestellung in behördlichen Angelegenheiten geben, Familienerholungsanträge stellen, Beihilfen organisieren und Kontakt

zu anderen Fachdiensten herstellen.

Unterstützt wird Marco Spindler von Mayssam Freitag, die ein duales Studium „Soziale Arbeit“ an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Göttingen absolviert und an drei Tagen pro Woche im Diakonischen Werk tätig ist.

Die Kurenvermittlung komplettiert das Beratungsangebot und richtet sich an Alleinerziehende und Familien, die neue Kraft für die Alltagsbewältigung schöpfen wollen. Kurenberaterin Evelyn Uhde verfügt über langjährige Erfahrung und hilft umfassend von der Antragstellung bis hin zur Auswahl der Kurstätte.

Kirchenkreissozialarbeit besteht aber nicht nur aus der Einzelfallhilfe, sondern hat auch die Aufgabe, soziale Notstände festzustellen und an deren Bewältigung mitzuwirken. Wenn sich aus der Beratungsarbeit strukturelle Bedarfe im Gemeinwesen ableiten, reagiert Kirchen-



kreissozialarbeit mit der Entwicklung sozialer Projekte.

So sind in den letzten Jahren verschiedene Aktivitäten im Bereich der Flüchtlingshilfe und der aufsuchenden Arbeit für Alte und Einsame entstanden.

Mit den Lernfonds-Projekten an der Paul-Gerhardt-Schule in Dassel und der Integrativen Gesamtschule Einbeck bestehen zwei Kooperationsprojekte, die allen Kindern gute Lernchancen ermöglichen sollen. Der Schulabschluss ist die Eintrittskarte in die qualifizierte Erwerbstätigkeit

und somit Voraussetzung für ein Leben ohne Sozialleistungen.

Die Sachbearbeitung der Lernfondsanträge übernimmt Verwaltungskraft Ivana Rybarczyk, die seit mehr als 10 Jahren im Diakonischen Werk beschäftigt ist und alle anfallenden Bürotätigkeiten erledigt.

Kontakt:

Diakonisches Werk Leine-Solling
Lessingstr. 13b, 37574 Einbeck
Tel.: 05561/1004

www.kirchenkreissozialarbeit.de
Termine nach Vereinbarung

Marco Spindler

Computer-Kurse zum Verstehen

Dateiverwaltung

24.2. bis 26.2.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

e-mail clever nutzen

2.3. bis 4.3.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Bildbearbeitung (Einführung) - oder:

Wie gehe ich mit den Fotos meiner Digitalkamera um?

9.3. - 11.3.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen

30.3. - 31.3.2020 / Euro 40,00 / 8 Ustd.

Textverarbeitung mit WORD (Word 2013)

20.4. - 23.4.2020 / Euro 78,00 / 16 Ustd.

Facebook & Co.

27.4.2020 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

PowerPoint - Einführung

11.5. - 13.5.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

EXCEL - Einführung

15.6. bis 19.6.2020 / Euro 98,00 / 20 Ustd.

Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023)



Amb. Hospizdienst Leine-Solling

- Ein Stück des Weges gemeinsam gehen...

Wir unterstützen im Kirchenkreis Schwerkranken und Sterbende sowie deren Angehörige, Freunde und Hinterbliebene. Dabei sind wir auch für diejenigen da, die sich mit einer möglicherweise lebensbedrohlichen Krankheit auseinandersetzen müssen.

Dies tun wir in unterschiedlicher Form:

Die **hauptamtlichen Mitarbeiterinnen** bieten **Beratung und Begleitung in Zeiten des Abschiedes und der Trauer** für Einzelne und Familien. Außerdem informieren sie bei Fragen zur Demenz, Pflege und Betreuung, Trauer, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung u.ä.

Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter begleiten und unterstützen die schwerkranken und sterbenden Menschen, dort wo sie zu Hause sind bzw. gepflegt werden bzw. entlasten die Angehörigen durch ihre Anwesenheit.

In den **Gesprächskreisen für trauernde Menschen** in Einbeck, Northeim und Uslar sowie in der **Gruppe für Angehörige nach Suizid** können Trauernde über den Verlust und ihre damit verbundenen Gefühle sprechen. Begleitet werden die Gruppen von Annette Hartmann und Ellen Rehkopf.

Begleitete Reise für Menschen in Trauer und Umbruchsituationen auf die Insel Juist. Termine: 25.04. bis 01.05. und vom 05.-12.09. Infos: Annette Hartmann, Rufnummer 05551-915833.

LuToM – Gesprächspartner für Kinder und Jugendliche, die mit Erkrankung, Sterben bzw. Tod eines nahestehenden

Menschen konfrontiert sind. In begleiteten **Gruppen** bieten wir ihnen den Austausch untereinander.

„Gefühlschaos“
– präventive Gruppen **für Kinder und Jugendliche mit Krebskranken**
Elternteil (ab 6 Jahre)

„Du fehlst mir ...“ Gruppen **für trauernde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

„Trau dich ...“ Erlebnis-Aktionen für Jugendliche und junge Erwachsene.

Infos: Susanna Lenkewitz Tel. 05551-915835 bzw. 0157-85912133
(www.trau-dich-netz.de)

Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch Vorträge und Seminare über Hospizarbeit.

Vorbereitungskurs für neue ehrenamtliche Hospiz-Mitarbeiter/innen.

Als Amb. Hospizdienst Leine-Solling bieten wir unsere Hilfe und Unterstützung unentgeltlich allen Menschen unabhängig von Alter, Konfession, Nationalität und Weltanschauung an. Wie Sie uns erreichen:

Ambulanter Hospizdienst Leine-Solling -
Koordination Annette Hartmann
Teichstraße 18, 37154 Northeim
Tel. 05551 – 915 833, E-Mail: Ambulanter-Hospizdienst@Leine-Solling.de

Spendenkonto: IBAN: DE 25 2625 0001 0000 0238 87, Stichwort „Hospiz“

Annette Hartmann



25 Jahre Pastor und kein bisschen leise

Am 14.1.1995 wurde gefeiert. Und zwar im Dom zu Braunschweig. Dort nämlich wurde Martin Possner ordiniert, gesegnet und beauftragt für seinen zukünftigen Dienst als Pastor. In diesem Januar feiert er sein 25. Ordinationsjubiläum. Für einen Pastor ist das so ein bisschen wie für ein Ehepaar die Silberhochzeit. Grund genug jedenfalls zurückzublicken und danke zu sagen. Als erstes schon mal dafür, dass Martin Possner dieses besondere Jubiläum hier bei uns im Kirchenkreis Leine-Solling feiert.

Als er im September 2004 mit seiner Frau Imke und seinen drei Kindern Annkathrin, Jonas und Micha nach Dassel kam, war das weder selbstverständlich noch vorhersehbar. Eher war es Glück, vielleicht auch Fügung - oder Sup i.R. Heinz Behrends gemeinsam mit dem Landeskirchenamt. Denn Evangelische Theologie hat Martin Possner an der Missionsakademie in Hermannsburg studiert. Und von dort aus zieht man in die weite Welt. Unmittelbar nach seiner Ordination im Januar 1995 brach er mit seiner Familie auf und arbeitete 9 ½ Jahre als Missionar und Leiter eines Fernstudienprogramms in Äthiopien. Dort wurden Jonas und Micha geboren. Was alles so ganz anders war, als Possners 2004 aus Afrika nach Dassel in Südniedersachsen kamen, dazu kann bestimmt jeder in der Familie seine eigene Geschichte erzählen. Inzwischen ist das 15 ½ Jahre her. Jahre, in denen Martin Possner

die heutige Kirchenregion Dassel maßgeblich mitgestaltet hat und für viele dort nicht mehr wegzudenken ist. Nicht nur als Seelsorger, dem die Menschen unbedingt vertrauen, auch als Motor für besondere und innovative Formate in der Kirchenregion und für die Zukunft unseres Kirchenkreises hat er in diesen Jahren viele berührt und vieles bewegt.



Dass wir als Christen nicht nachlassen über unseren Glauben zu sprechen, immer wieder und immer wieder anders und neu, und dass wir uns einmischen, persönlich und als Kirche, wenn's um das Wohl unseres Nächsten, um Frieden, um Gerechtigkeit und um die Bewahrung unserer Schöpfung geht, dafür steht Martin Possner unbedingt ein. Gestern wie heute und kein bisschen leise.

Für alles, lieber Martin Possner, was Sie als Pastor unter uns bewegt und bewirkt haben, sagen wir heute „danke“ und wünschen Ihnen zu Ihrem 25. Ordinationsjubiläum alles erdenklich Gute und Gottes Segen - möge er Sie auch weiterhin behüten in Ihrem Dienst!

Mit herzlichen Grüßen
aus Ihrem Kirchenkreis Leine-Solling
Ihre Stephanie und Jan von Lingen

Anregungen zur Fastenzeit

Vom 26.02. bis 09.04.2020 ist wieder Fastenzeit, eine Zeit des Verzichts und der Besinnung für jeden gläubigen Christen, 40 Tage in denen jeder über seinen eigenen Lebenswandel nachdenken und seinen Glauben unter Beweis stellen soll.

Ich möchte die Fastenzeit um ein für uns alle existenzielles Thema erweitern, auch hier geht es um Verzicht, ich nenne es einfach **Umweltfasten**. Wir wissen mittlerweile alle, um unsere Umwelt und unser Klima steht es schlecht! Wir haben uns gerade in den letzten Jahrzehnten an ihr vergangen und uns nach Belieben bedient. Wir haben uns an der Schöpfung unseres Herrn versündigt, es wird Zeit wieder etwas zurückzugeben. Wir können die nächsten 40 Tage etwas ausprobieren und danach mit einem neuen Bewusstsein weiter machen, hierzu zehn Regeln zur Wiedergutmachung.

Plastikverpackung zunächst erst einmal reduzieren, ein 2-Personenhaushalt kann mit monatlich einem gelben Sack auskommen.

Online-Einkäufe vermeiden, reduziert den Güterverkehr und kommt dem heimischen Handel zu Gute.

Getränke – Einweggebinde vermeiden, landen häufig im Straßengraben und im Meer.

Körperpflegemittel nur noch ohne Mikroplastik, gibt es mittlerweile und

sind auch als solche deklariert, Mikroplastik verunreinigt unsere Meere und kommt über die Nahrungskette wieder auf unsere Teller zurück.

Körperpflege- und Nahrungsmittel ohne Kokosmilch, gibt es bereits, erfordert aber Zeit beim Durchlesen. Für Kokosplantagen werden jährlich Millionen Hektar Regenwald gerodet. Die Auswirkungen sind hinlänglich bekannt.

Edelhölzer beim Möbelkauf vermeiden, ebenfalls zum Schutz der Regenwälder. Edelhölzer werden oft trotz Verbot illegal geschlagen.

Fleischkonsum verringern, 70 kg und mehr pro Kopf im Jahr müssen nicht sein, eine sensible Herausforderung.

Autonutzung besser organisieren, Einkaufsfahrten koordinieren, Fahrgemeinschaften im Berufsverkehr und zu Veranstaltungen bilden, öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Strom sparen, ich möchte meinen bei gutem Management lassen sich am Anfang 40 % einsparen.

Wasser höher wertschätzen, wird in Zukunft rar und hart umkämpft sein. Diese 10 Regeln sollten wir versuchen zu beachten und um **das Wollen zum Tun** umzusetzen, kann es hilfreich sein, mit sich selbst einen Vertrag über 40 Tage Dauer mit Verlängerungsklausel zu schließen. Eine eigene Benotung kann zum Ehrgeiz beitragen.

„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2020

Seit über einem Jahr fordern Jugendliche bei den *Fridays for Future Demonstrations* weltweit konsequentes Handeln, um unseren Planeten zu schützen. Auch wir in unserer Region können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen.

Zur Diskussion - Ihre Meinung?

Fastenzeit als Sprungbrett in eine bessere Ernährungsgewohnheit nutzen!

Leider werden Fertiggerichte fast nur gaumenfreudig produziert ohne Rücksicht auf die Gesundheit.

Die Politik vertritt den Standpunkt einer langsamen „Umzüchtung“



Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu wagen: z.B. Türen von beheizten Räumen zu schließen, Lebensmittel richtig zu lagern, auf Plastik-Strohhalme zu verzichten, die nächste Reise umweltfreundlich zu planen – für jede und jeden ist etwas dabei!

Ideen zum Nachmachen

Vom 4. März bis 8. April wird es jeweils um 18 Uhr in der Dasseler St. Laurentius Kirche kurze Andachten geben, die kleine Impulse für unser tägliches Handeln geben wollen. Lassen Sie sich inspirieren.

Ihr Martin Possner & Team

der Bevölkerung—damit der Handel nicht einbricht.

Die eigenverantwortliche Zubereitung von Speisen steigert das Selbstbewusstsein und die Neugier zur Veränderung!

Otto Scheele

Einladung zur Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Lüthorst

In unserem Dankeschreiben vom letzten Jahr hatten wir es bereits angekündigt:

Wir halten eine Gemeindeversammlung ab. Am Mittwoch, den **4. März** laden wir alle Gemeindemitglieder zum gemeinsamen Gespräch in die Kirche in Lüthorst ein. Beginn ist **19 Uhr**. Moderiert wird der Abend von Sup. i.R. und Gemeindeberater Wolfgang Loos.

Der Kirchenvorstand, das Pfarramt sowie die Ausschüsse für Bau, Umwelt, Land und Gemeinde



werden über Ihre Arbeit berichten und hoffen darauf, dass sich möglichst viele Mitglieder mit Lob, Kritik, Fragen, Anregungen und Wünschen an dem Abend beteiligen werden. Denn nur wenn wir miteinander statt übereinander reden können wir gemeinsam weiter an der Zukunft der Kirche vor Ort bauen.

Bitte nutzen auch Sie diese Gelegenheit, sich durch ihre Stimme aktiv und konstruktiv am Gemeindeleben zu beteiligen.

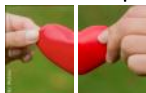
Robert Voss

Ein herzliches Dankeschön...

sagen die beiden Kirchenvorstände für die Kirchgeldgaben im vergangenen Jahr, ein Zeichen des Vertrauens und der Verbundenheit!

Darüber hinaus hat jede Kirchengemeinde hier und da individuelle Spenden erhalten, die hier nicht aufgeführt sind, auch hierfür ein herzlicher Dank!

Gott segne alle Spender und Spenderinnen und den Einsatz der Gaben!



freiwilliges Kirchgeld 2019:

<u>Emmaus Dassel/Solling</u>	
Dassel/Relliehausen	5.143,00 €
Seedörfer	900,00 €
Hoppensen	340,00 €
Mackensen	685,00 €
Markoldendorf	2.985,00 €
Sievershausen	1.510,00 €
<u>Lauenberg-Hilwartshausen</u>	
Lauenberg	1.120,00 €
Hilwartshausen	1.395,00 €

*Im Namen der Kirchenvorstände
Pastor Martin Possner*

Ich packe meinen Koffer

Zwei Jahre ist es her, dass ich aus Göttingen in die Region Dassel kam. Als ich Ende Februar mit meinem Umzug ankam, war es draußen bitterkalt und auf den Gehwegen ringsum war keine Menschenseele zu sehen „Was für ein verlassener Ort“ – dachte ich mir.



Das änderte sich wenige Tage später. Auf dem Weg zum Baumarkt ging ich durch die Innenstadt, sie war mit Autos zugeparkt. In der Kirche brannte Licht, das Gospelpro-

jekt fand statt. „Wo bitte schön ist denn hier die Kirche?“ - fragte mich eine Fußgängerin wenige hundert Meter weiter. „Noch ein kurzes Stück in die Richtung“ - antwortete ich und schmunzelte: „Hier ist ja was los...“

Und was in Dassel und den Dörfern drum herum alles los ist, das durfte ich in den letzten zwei Jahren erleben. Karneval im Winter, Wandergottesdienste im Frühjahr, Sommergottesdienste im Freien und Gospel im Herbst und Winter. Und überall viele, freundliche Menschen, die es mir leicht gemacht haben, mich im Solling zu Hause zu fühlen.

Doch nun muss ich wieder meinen Koffer packen. Zum 1. Juni trete ich meine erste Pfarrstelle an.

Doch wohin mich die Landeskirche entsendet, erfahre ich Ende März. In meinen Koffer packe ich: Die Begegnungen mit vielen Menschen, die mich herzlich in ihren Dörfern, in ihren Kirchen und ihren Wohnzimmern aufgenommen haben. Dabei durfte ich bewegenden Lebensgeschichten lauschen, hörte von so manchem Schalkenstreich vergangener Tage und bekam Erzählungen zu hören, die ganze Dörfer verbinden.

Außerdem packe ich den Spaß an der Zusammenarbeit mit Menschen ein, die sich für Andere engagieren, die Lust daran haben, für Andere und mit Anderen ihre Freizeit zu verbringen: in den Kirchenvorständen, den Gemeindeausschüssen, Besuchsgruppen, Kaffeemittagen, den Konfi-Teamern und den diversen musikalischen Gruppen.

Und als Drittes packe ich die Lust an Kirche in meinen Koffer. An einer Kirche, die viel Raum bietet neue Dinge auszuprobieren, die viele unterschiedliche Menschen aus unterschiedlichen Orten zusammenbringt und in der man trotz aller Unterschiede eins ist.

Ich freue mich darauf, nach meinem Vikariat in dieser Kirche als Pastor zu arbeiten und bedanke mich herzlich bei Ihnen und euch allen, für die schöne und lehrreiche Zeit.

Ihr Vikar

Felix Kinckhoff



Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

„Petrus – der Jünger“ Musical mit dem Kinderchor

Der Kinderchor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck wird im März 2020 insgesamt drei Mal das Musical „Petrus“ aufführen:

In Dassel am Samstag, 7. März um 17 Uhr in der Kirche.

60 Kinder singen gemeinsam und solistisch Lieder rund um den Jünger Petrus und erzählen als Schauspieler die Geschichten vom unglaublichen Fischfang, vom Gehen auf dem Wasser, von der Verleugnung u.v.a.m.

Es gibt kaum eine schillerndere Person in der Bibel als Petrus. Das Musical zeigt einfühlsam die Schwächen und Stärken dieses Jüngers.

Zu den wöchentlichen Chorproben kommen für die Kinder zahlreiche Schauspiel-Proben und Tanzproben dazu. Der Chor unter der Leitung von Kantorin Ulrike Hastedt wird begleitet von Ellen Wolpert, Klavier, Konrad Borchardt, Keyboard und Dimitrios Gatsios, Schlagzeug.

Die Eltern der Kinder sind aktiv dabei, entwickeln die Ideen zur Umsetzung auf der Bühne, kümmern sich um das Bühnenbild und nähen Kostüme. Ende Januar fährt der Kinderchor auf eine Probenfreizeit ins Borntal, Einbeck. Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Ulrike Hastedt + Martin Possner



14. Stiftungstag der „Stiftung Kapellengemeinde Ellensen“

am 25. Januar 2020



Am letzten Samstag im Januar 2020 konnte die „Stiftung Kapellengemeinde Ellensen“ ihren 14. Stiftungstag begehen.

Mit einem von Pastorin Sarah Coenen gestalteten Gottesdienst wurde der Abend eröffnet. Der Gottesdienst wurde von den Ellenser Chören unter der Leitung von Walter Kohz, der auch die Orgel spielte, umrahmt. Er konnte dabei das durch die Stiftung angeschaffte elektronische Piano „Kawai ES8“ der Gemeinde erstmalig vorstellen.

Im Anschluss daran wurde ein gemeinsames Abendessen eingenommen, welches die Vorstandsmitglieder als Buffet vorbereitet hatten.

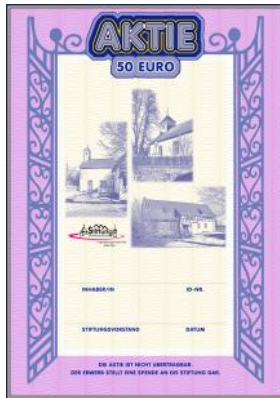
Der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes gab einen kurzen Bericht über die Finanzen und Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2019. So konnte die Stiftung die letzte Bonifizierungsaktion der Landeskirche erfolgreich

abschließen. Im Rahmen dieser Aktion konnten 9936,96 € durch Spenden, Veranstaltungen und „Aktienaktionen“ gesammelt und dem Grundstock zu gestiftet werden. Damit waren die Bedingungen der Landeskirche erfüllt, um den Bonifizierungsbetrag von 3321,32 € im Verhältnis 3:1 zu erhalten. Diese Summe wurde ebenfalls dem Kapitalgrundstock zugeführt. Das festgelegte Stiftungsvermögen zum Jahresende 2019 beträgt ca. 176.000 €.

Für die St. Anna-Kapelle in Ellensen konnten mit Stiftungsmitteln drei variable Tische, die im Design an die vorhandenen Stühle angepasst sind, finanziert werden. Für die Kirche in Ellensen wurde ein elektronisches Piano aus Stiftungsmitteln beschafft. Zudem konnte in Eigenleistung und durch Finanzierung der Stiftung die Außenbeleuchtung der Kirche in

Ellensen optimiert werden. Unterstützung durch die Stiftung gab es auch für die allgemeine Gemeindearbeit und den Posaunenchor. Der Abend wurde beendet mit einem Vortrag von Eckhard Uhde und seiner Reise durch die „Wildnis Alaska“.

Wilhelm Fricke



Altpapier - Container am Grasweg:

2020	Start:	Ende:
März	Mi. 04.03.	Mo. 09.03.
April	Mi. 01.04.	Mo. 06.04.
Mai	Mi. 29.04.	Mo. 04.05.

Kontakt:

Matthias Leese 0151-75010998
oder Jobst Volger 0160-5504811

Unterstützung der Jugendarbeit
in Markoldendorf. Schirmherr: Gemeindeausschuss der Kirchengemeinde.



Ostern: Gott malt uns ein Dasein vor Augen, das bleibt.
Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod
überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Tina Willms



*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir—
Psalm 139*



Gemeindeausschuss
Eckhard Garbe
Vorsitzender

Pfarramt
Martin Possner
Pastor

Kirchenvorstand Emmaus
Joachim Sieburg
Vorsitzender



Taufen

In die Gemeinschaft der christlichen Kirche wurden aufgenommen:

Deitersen

Eilensen

Ellensen

Hoppensen

Lüthorst

Markoldendorf

Sievershausen

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.

Römer 1,16



Trauungen

Mit kirchlichem Segen wurden getraut:

Ellensen

Lauenberg

Mit kirchlichem Segen haben ihr **Hochzeitsjubiläum** gefeiert:

Silberhochzeit

Lauenberg

Goldene Hochzeit

Mackensen

Hunnesrück

Portenhagen

Diamantene Hochzeit

Lüthorst

Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1,9





Anfang und Ende

Nicht bleiben können, im ersten Atemzug ist der letzte schon angelegt. So wohnt in uns ein Anfang, so geht neben uns der Tod. Doch immer ist bei uns ein Gott, der uns seinen Namen verspricht: Ich bin, der ich bin und ich bleibe bei dir. *Tina Willms*



Jubiläumshochzeiten sind immer wieder ein freudiges Ereignis! Die Pastoren und Pastorin in unserer Region bitten frühzeitig um eine Mitteilung, ob eine gottesdienstliche Feier in der Kirche, eine Andacht oder ein Besuch bei den Jubilaren zu Hause gewünscht wird.

Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Bestattungen) werden regelmäßig unter der Rubrik „Freud und Leid“ in unserem Gemeindebrief veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.



Bankverbindung

Kirchenamt Leine-Solling
Kreissparkasse Northeim
IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87
BIC: NOLADE21NOM

Impressum

Ausgabe Februar bis Mai 2020

„Gemeinsame Sache“ erscheint viermal im Jahr und wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Dassel.

Bilder S1 A.Becker/Kirche Mackensen, 1 Landeskirche, 2,6,11,12,13-17,24,26,28,29,32,33,34,36,40,44 privat/Kirchengemeinde, 3 Diakonie/Kathrin Harms, 4 Jürgen Gutowski, 7,13 Pfeffer/Kindermissionswerk, 8 KiTa, 9,23 pixabay, 11 Lehmann, 12 WGT Foto: Freddy Dutz , 13-14,17,20,23,32,33,36,40,43 GB-Magazin, 19,22 Lisa Bierer, 27 eeb, 31 Klimafasten, 34 Diakonie, 38,39 GBHelfer, Landeskirche, 40 GBDruckerei,

Redaktionelle Beiträge	in Schriftform einreichen, möglichst per Mail.
V.i.S.d.P.	Martin Possner. Änderungen vorbehalten.
Layout	Angela Bartels
Anschrift	An der Kirche 16, 37586 Dassel, Telefon: 05564 -91081
Mail	Gemeinsame.Sache@Leine-Solling.de
Termine Gemeindebrief:	Redaktionsschluss: 17.04.20, Erscheinen: 15.05.20
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage	4.850 Stück

Homepage im Internet
emmaus-dassel.wir-e.de
hilau.wir-e.de
luethorst.wir-e.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Kontakt

EMMAUS-KIRCHENGEMEINDE DASSEL-SOLLING

- Dassel, Mackensen, Relliehausen

Homepage: emmaus-dassel.wir-e.de

An der Kirche 16, 37586 Dassel:

Fax: 05564-91082

Mail: Martin.Possner@Leine-Solling.de

Pastor Martin Possner 05564 91080

Vikar Felix Rinckhoff 05564 2090962

- Sievershausen

Homepage: emmaus-dassel.wir-e.de

Wilhelm-Busch-Weg 3, 37586 Dassel-Lüthorst

Mail: robert.voss@evlka.de 0157 923 400 75

Pastor Robert Voss 05562 231

- Markoldendorf, Hoppensen,

Ellensen, Eilensen, Krimmensen

Homepage: emmaus-dassel.wir-e.de

Volgers Weg 10, 37586 Markoldendorf

Mail: sarah.coenen@evlka.de

christian.coenen@evlka.de

Pastorin Sarah Coenen 05562 91076

Pastor Christian Coenen 05562 91076

KIRCHENGEMEINDE

LAUENBERG-HILWARTSHAUSEN

Homepage: hilau.wir-e.de

An der Kirche 16, 37586 Dassel

Fax: 05564-91082

Mail: Martin.Possner@Leine-Solling.de

Pastor Martin Possner 05564 91080

KIRCHENGEMEINDE LÜTHORST

Homepage: luethorst.wir-e.de

Wilhelm-Busch-Weg 3, 37586 Dassel-Lüthorst

Mail: robert.voss@evlka.de 0157 923 400 75

Pastor Robert Voss 05562 231

Region

Prädikantin Beate Marker 05562 6305

Email: beate.marker@emmaus-dassel.de

Pastor i.R. Ekhard Brandes 05564 9999705

Pastor T.W. Wiegmann über PGS

Andachtsteam „Taizé“

Frank und Verena Pape 05564 200600

Andachtsteam „time out“

Robert Voss 05562 231

„feier.abend.mahl“ in der Martinskirche

Christian Coenen 05562 91076

Kirchenvorstand Emmaus Dassel-Solling

Vorsitzender Joachim Sieburg 05562 91338

Kirchenvorstand Lauenberg-Hilwartshausen

Vorsitzende Marina Falke 05562 914870

Kirchenvorstand Lüthorst

Vorsitzender Peter Zarske 05562 914 734

GEMEINDEAUSSCHÜSSE

Dassel

Silke Bartels 05564 1864

Mackensen

Eckhard Garbe 05564 8076

Hoppensen

Dr. Bastian Rouven Brückner 05562 8088

Markoldendorf

Ulrike Beismann 05562 6165

Seedörfer

Joachim Sieburg 05562 91338

Stiftung Kapellengemeinde Ellensen

Wilhelm Fricke 05562 1511

Sievershausen „Dorf in der Kirche“

Lutz von Garmissen 05564 200 9053

Kirchenbüro der Region

An der Kirche 16, 37586 Dassel

Sprechzeit Di 9-11 und NEU: Do 16-19 Uhr

Montags geschlossen.

Fax: 05564 91082 Mail: KG.Dassel@evlka.de

Sekretärin Angela Bartels 05564 91081

Küster

Amelsen, Avendshausen, Ruth Ebbecke 05562 8319

und Vardeisen Verena Pape 05564 200600

Dassel Silke Henne 05562 91208

Deitersen Rita Papenberg 05562 8630

Ellensen-Eilensen Britta Lampe 05564 781

Hilwartshausen Sabine v. Dassel 05562 437

Hoppensen Frauke Heise 0151 2894 3208

Lauenberg Vertretung: Marina Fingerhut 05562 8786

Lüthorst Regina Traupe 05564 999 2525

Mackensen Doris Lindner 05562 6982

Markoldendorf Antje Wittenberg 05564 200593

Sievershausen Antje Wittenberg 05564 200593

Kontakt

MUSIK

Kirchenmusiker

Stefan Guhl 05564 4080270
Walter Kohz 05564 2448
Frank Pape 05564 200600

Förderkreis Kirchenmusik

Wolfgang Teichmann 05564 1621

Kinderchor in Dassel

Sarah Heinelt 0160 96 229 504

Kirchenchor Ellensen

Walter Kohz 05564 2448

Kirchenchor Sievershausen

Walter Kohz 05564 2448

Singteam

Leitung: Frank Pape 05564 200600

Gospelchor GospelLife

Eckhard Thiel, 0160 4865383 05532 99002

Posaunenchor

Leitung: Gunter Hampel
Ansprechpartnerin U. Paulmann 05562 361

GRUPPEN UND KREISE

Elterncafé (in Mackensen)

Sonja Hoffmann 05564 2516

Kinderclub Mackensen

Annette Becker 05564 919422

Arche-Kids (in Dassel)

Katharina Voltmann 05564 303

Fischclub

Christian Coenen 05562 91076

Konfirmandenunterricht

Christian Coenen 05562 91076

Bibelgesprächskreis (in Markoldendorf)

Sarah Coenen 05564 91076

play & pray (in Lüthorst)

Robert Voss 05562 231

Männer mit Vision

Martin Possner 05564 91080

Kirchencafé Sievershausen

Antje Wittenberg 05564 200593

GRUPPEN UND KREISE

Begegnungskreis Sievershausen

Helga Ebeling, Sigrid Specht 05564 1233

Frauenkreis Ellensen

Sarah Coenen 05562 91076

Gemeindenachmittag Markoldendorf

Ulrike Beismann 05562 6165

Gemeindenachmittag Hoppensen

Sabine von Dassel 05562 437

Gemeindenachmittage KG Lüthorst

Robert Voss 05562 231

Frauenkreis Hilwartshausen

Britta Lampe 05562 781

Zeit für Gutes (Markoldendorf)

Ansprechbar „Zeit für Gutes“:
Pastorin Sarah Coenen 05562 91076

Tage im Grünen - Verreisen ohne Koffer

Christel Krüger 05564 1255

Witwenkreis/Alleinstehende (in Dassel)

F. Timmermann, Kontakt über Büro 05564 91081

EMMA (Besuchsdienst für alte Menschen)

Andachten im Seniorenheim

Besuchsdienst

Beate Marker 05562 6305

ÜBERGEMEINDLICH

Ev.-luth. Kindertagesstätte Dassel

Gradanger 6, 37586 Dassel
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 - 17 Uhr
Mail: KTS.Laurentius.Dassel@evlka.de
Leitung: Markus Gattermann 05564 8616

Ev.-luth. Kindergarten Markoldendorf

Dorfstraße 7, 37586 Markoldendorf
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 - 16 Uhr
Mail: KTS.Markoldendorf@evlka.de
Leitung: Heike Zimmermann 05562 6425

Kirchenkreissozialarbeiter

Stiftsplatz 3, Einbeck
Marco Spindler 05561 1004

Kirchenkreisjugenddienst

Diakonin Ronja Schönfeld 05561 73090

Telefonseelsorge

rund um die Uhr 0800 111 0 111

Vor 75 Jahren wurde **Dietrich Bonhoeffer** hingerichtet

Pastor und Verschwörer

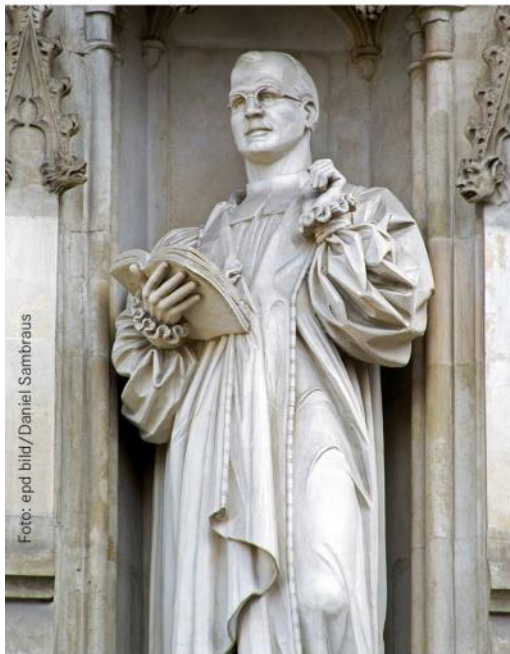


Foto: epd bild/Daniel Sambras

An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, be-

kam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

CHRISTIAN FELDMANN

Konzerte 2020 in St. Laurentius Dassel

So, 26.01. 19:00 **TRIO LumiMARE**
als ob sie mit den Instrumenten malen würden:
Querflöte, Cello und Klavier

Sa, 22.02. 19:00 **G:P:S-Konzert**
Gospel-Pop-African-Chor-Power

So, 23.02. 11:00 Gospelgottesdienst mit **G:P:S**

So, 22.03. 19:00 **Text und Klang**
Nora Gomringer & Philipp Scholz (dr)
lesen und beklingen Texte von Dorothy Parker

So, 26.04. 19:00 **Les Brünettes**
The Beatles Close-UP - Vier Frauen singen
a cappella die boygroup aller boygroups

So, 10.05. 19:00 **Vox Organi**
Prof. Gerhard Weinberger
an der Furtwängler-Orgel und das
Vokalensemble **I Dodici**

So, 07.06. 19:00 **Judy Bailey**
Musik aus voller Seele.
Eine Stimme, die bewegt

So, 13.09. 19:00 **Magic**
Acoustic Guitars
virtuos + quer durch alle Stile

Sa, 31.10. 19:00 **OPUS 4**
von Bach bis Gershwin
Posaunenquartett aus Leipzig

So, 29.11. 11:00 **G:P:S**
Gospelgottesdienst
zum 1. Advent

So, 29.11. 19:00 **Jazz & Lyrik**
mit **Heinrich Sprink** und **Jazzwerk**

www.kirchenmusik-dassel.de



FÖRDERKREIS KIRCHENMUSIK ST. LAURENTIUS e.V., EV. KIRCHENGEMEINDE DASSEL